

# AD HOC NEWS

12.06.2007 | 07:19 Uhr

## Arbeiten mit dem Ex-Partner

**Viele ehemalige Lebensgefährten sehen sich regelmäßig am Arbeitsplatz. Wenn das Paar sich nicht im Guten getrennt hat, kann dies belastend sein. «Ex-Partner sollten unbedingt vereinbaren, wie sie im Job miteinander umgehen wollen», sagt der Hamburger Paartherapeut Elmar Basse.**

Hamburg (ddp). Viele ehemalige Lebensgefährten sehen sich regelmäßig am Arbeitsplatz. Wenn das Paar sich nicht im Guten getrennt hat, kann dies belastend sein. «Ex-Partner sollten unbedingt vereinbaren, wie sie im Job miteinander umgehen wollen», sagt der Hamburger Paartherapeut Elmar Basse. Auf jeden Fall müssen beide grundlegende Höflichkeitsstandards einhalten. Sie sollten sich etwa in einem normalen Ton begrüßen und im Gespräch sachlich bleiben. «Persönliches darf nicht im Beisein Dritter besprochen werden», empfiehlt Basse. Denn dies vergifte die Arbeitsatmosphäre und belaste die Kollegen. Wenn eine Begegnung mit dem Ex-Partner aus der Fassung bringt, kann man versuchen, dem anderen aus dem Weg zu gehen. Manchmal lasse sich dies durch Umstellungen im Job bewerkstelligen. «Außerdem sollte man daran arbeiten, selber ruhiger zu werden», sagt der Psychologe. Dazu sind häufig private Aussprachen nötig. Mit dem Wunsch nach einer solchen Unterredung sollte man den Ex-Partner nicht überrumpeln. «Es empfiehlt sich, dafür einen Termin außerhalb der Arbeitszeit zu vereinbaren», rät Basse. Unter Umständen könne man auch einen Vermittler einschalten, zum Beispiel einen gemeinsamen Freund oder eine gänzlich neutrale Person. (ddp)